

Merkblatt 8 Anforderungen an Anschlussprofile

Für einen schlagregensicheren Anschluss des Wärmedämmverbundsystems (WDVS) an Fenster, Türen und ähnlichen Bauteile (in Folge Fenster) werden Mindestanforderungen an die Bewegungsaufnahme der Anschlussprofile gestellt.

In ÖNORM B 6400 (Ausgabe: 2011-09-01) „Außenwand-Wärmedämm-Verbundsysteme (WDVS) - Planung“ werden in Anhang D (informativ) Tabelle D.2 – Empfehlungen für die Ausführung von Anschlüssen an Fenster, Türen und Fenstertüren abhängig von der Lage und Größe (Architekturlichte) gegeben.

Ergänzend dazu werden Spezifizierungen gegeben. Der Stand der Technik und die dem gemäß verwendeten Produkte zeigen in der baupraktischen Anwendung eine höhere Leistungsfähigkeit.

Anforderungen an die Anschlussprofile

Anschlussprofile nehmen Bewegungen nach Abbildung 1 auf.

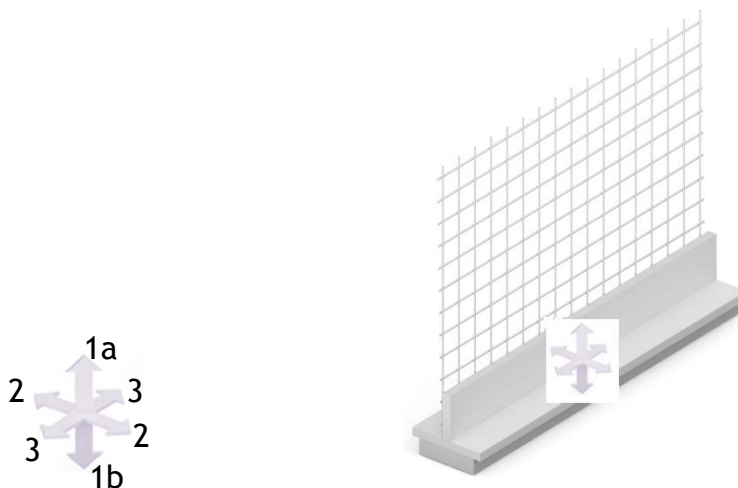


Abbildung 1: mögliche Bewegungsrichtungen eines Anschlussprofils (vereinfachte Darstellung) und deren Bezeichnung
1a - Dehnung
1b - Stauchung
2 - Scherung quer
3 - Scherung längs

Anwendung der Anschlussprofile im WDVS

Die Auswahl der erforderlichen Klasse der Anschlussprofile erfolgt durch den Planer nach Tabelle 1.

Tabelle 1: Spezifizierte Anwendungstabelle für Anschlussprofile bei WDVS

Dämmstoffdicke des WDVS	Zurückgesetzt in Laibung		Bündig mit dem Wandbildner		Vorgesetzt (vor dem Mauerwerk)	
	Fenstergröße $\leq 2 \text{ m}^2$ $\leq 10 \text{ m}^2$		Fenstergröße $\leq 2 \text{ m}^2$ $\leq 10 \text{ m}^2$		Fenstergröße $\leq 2 \text{ m}^2$ $\leq 10 \text{ m}^2$	
	$\leq 160 \text{ mm}$	Klasse II	Klasse II	Klasse II	Klasse II	Klasse II
$\leq 300 \text{ mm}$	Klasse II	Klasse III	Klasse III	Klasse III	Klasse III	Klasse III
Bei Fenstergrößen über 10 m^2 bzw. einem Seitenverhältnis der Fenstergeometrie von größer 1:3, ist der Fensteranschluss mit dem Systemhalter abzustimmen!						
Bei Dämmstoffdicke $> 300 \text{ mm}$ ist der Fensteranschluss mit dem Systemhalter abzustimmen!						

Hinweis: Profile der Klasse I sind für den Einsatz in WDVS nicht geeignet.

Diese Tabelle gilt sinngemäß auch für Anschlüsse an Führungen von Beschattungssystemen für Fenster und Fenstertüren.

Der dauerhaft schlagregensichere Anschluss entsteht durch ordnungsgemäße Planung und Verarbeitung sämtlicher Gewerke im Anschlussbereich.

Oberflächenbündige Anschlüsse zwischen WDVS und Fenstern, Türen usw. entsprechen nicht dem Stand der Technik.

Verarbeitung der Anschlussprofile

Eine schlagregensichere Ausführung beinhaltet:

- Anschlussprofile sind in ganzen Stücken anzubringen,
 - o ist es erforderlich, horizontale Anschlussprofile zu stoßen, erfolgt dies mit einem präzisen, stumpfen Stoß,
 - o ist es erforderlich, vertikale Anschlussprofile zu stoßen, erfolgt dies mit einem präzisen, stumpfen Stoß im oberen Drittel,
- Eckverbindungen erfolgen mit einem exakten Gehrungsschnitt.

Anschlüsse zu putzoberflächenbündigen Fenstern und Türen sind nach derzeitigen Stand der Technik nicht ausführbar. Sie werden daher nicht behandelt.

Sämtliche Anschlussprofile sind Bestandteil eines Wärmedämmverbundsystems und die Systemzugehörigkeit und -tauglichkeit wird durch den jeweiligen Systemhalter definiert.